

Einladung zur Pressekonferenz der IG Windkraft

Schwarzer Tag für die Windenergie Ausgleichsenergie zwingt Betreiber zur Stilllegung ihrer Windräder

Mit dem Zusammenbruch des CO₂ Handels und der Dumpingkohle aus Übersee steigt wegen den schmutzigen Kohlekraftwerken der CO₂ Ausstoß in der Stromerzeugung trotz Ausbau der erneuerbaren Energien. Nachdem die Kohlekraftwerke aber für die Umweltverschmutzung nahezu nichts zahlen, ist der Strompreis auf einem Allzeittief. Der Todesstoß für die Pioniere der Windkraftbetreiber ist aber hausgemacht. Förderungen für fossile Energien werden nicht nur nicht abgeschafft, sondern neu angedacht. Mittlerweile betragen die ungerechtfertigten Ausgleichsenergiekosten für die Windenergie mehr als die Hälfte des Strompreises. Das „Körbergeld“ für eine Handvoll große österreichische Stromversorger zwingt nun erstmals einen Windkraftbetreiber zum Abschalten des Windrades. Die E-Control als Regulator sieht zu und agiert viel zu langsam.

Termin und Ort:

Donnerstag, 3. Juli um 9.30 Uhr

Cafe Griensteidl,

Michaelerplatz 2, 1010 Wien

Karl-Kraus-Saal, Eingang Schauflergasse 2

Als Gesprächspartner stehen Ihnen zur Verfügung:

- **Leopold Lang**, Windparkbetreiber in Groissenbrunn und Breitensee
- **Walter Enzinger**, Windparkbetreiber in Gföhl
- **Peter Ramharter**, Geschäftsführer der Bucklige Welt Wind WICON Engineering GmbH&Co KG
- **Stefan Moidl**, Geschäftsführer der IG Windkraft

Mit der Bitte um Rückmeldung, ob Sie teilnehmen, verbleiben wir mit freundlichen Grüßen

IG Windkraft Österreich